



## Begrüßung für eine Lichterkirche zu Epiphanias

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon. (1.Joh 2, 8b)

Herzlich Willkommen heute zur Lichterkirche an Epiphanias. Wie schön die Kerzen und das Licht hier leuchten in der Dunkelheit! Jesus, das Licht der Welt, an Weihnachten geboren, kommt zu uns und vertreibt die Dunkelheit. Und jeder von uns kann mit seinem Leuchten die Welt ein Stück heller machen.

Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt! So haben wir im Advent gesungen und an Weihnachten ist mit Jesus Christus das Licht in die Welt gekommen im kleinen Stall von Bethlehem. Dieses Licht strahlt aus in die ganze Welt. Damals veranlasste ein heller Stern die drei Weisen dazu, sich auf den Weg zu machen, um den König zu finden, der der Welt Frieden bringt. Heute feiern wir dasselbe Licht mit Kerzenschein und Gesang, guten Worten und der Gemeinschaft untereinander und mit Gott.

„Die Nacht, in der das Fürchten wohnt, hat auch die Sterne und den Mond!“ (Mascha Kaléko)

Und nicht nur das, auch mit Kerzen können wir die Dunkelheit erhellen, so wie heute hier in unserer Kirche. Die Kerzen spenden nicht nur Licht, sondern auch Wärme. Lieder und Licht, gute Worte, die wir hören und sprechen, Musik und Stille.

Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.“

Idee/Autorin: Annelott Bader